

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V., OV Kraichgau

60 Jahre Bundesverband

Funkamateure feiern 60-jähriges ihres Bundesverbandes. Seit über 100 Jahren verbindet der Amateurfunk weltweit die Menschen. In diesem Jahr blickt der Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC) e. V. mit seinen rund 43.000 Mitgliedern auf 60 Jahre Verbandsbestehen zurück. Weltweit zählt die Gemeinschaft der Funkamateure 2,5 Millionen Menschen, die von diesem vielfältigen und komplexen Hobby begeistert sind. Von den

Anfängen bis heute hat sich die Technik stetig weiterentwickelt – Funkamateure waren daran beteiligt.

Der Funkdienst mit persönlichen Perspektiven – das Hobby, das in einzigartiger Weise Technik und Kommunikation auch mit Sport kombiniert: Amateurfunk bietet für Jung und Alt gleichermaßen vielfältige Anreize. Selbst in Zeiten von Internet und Mobiltelefon hat der Amateurfunk nichts von seiner Faszination

verloren, im Gegenteil, viele dieser neuen Techniken lassen sich mit dem Hobby verbinden und sind aus einigen Bereichen nicht mehr wegzudenken. In den vergangenen Jahren haben sich auch digitale Betriebsarten in die Bereiche Sprechfunk, Telegrafie und Amateurfunkpeilen eingereiht und wurden miteinander verknüpft.

Funkamateure konnten in der Vergangenheit immer wieder beweisen, dass Amateurfunk auch noch funktioniert, wenn Naturkatastrophen oder Großschadenslagen die kommerziellen Nachrichtenverbindungen lahmgelegt oder eingeschränkt haben. Seit mehr als 100 Jahren leistet der Amateurfunk wichtige Arbeit im Bereich der Krisenkommunikation. Funkamateure unterstützen mit ihrem Wissen, ihren Amateurfunkanlagen und ihrem Engagement nicht nur die Kommunikation der Hilfsorganisationen untereinander und zu den Opfern, sondern leisten auch praktische Nachbarschaftshilfe

im Notfall. Als jüngste Beispiele kann hier der Einsatz von Funkamateuren bei der Überschwemmung in Pakistan oder auch die Funkhilfe beim Erdbeben in Haiti genannt werden. Dabei geht es hauptsächlich darum, im Bedarfsfall die Kommunikation in das Krisengebiet aufrechtzuerhalten.

Als größter Zusammenschluss deutscher Funkamateure und als drittgrößte Amateurfunkvereinigung weltweit vertritt der DARC e. V. seit 60 Jahren die Interessen der Funkamateure. Die Aus- und Weiterbildung wird dabei groß geschrieben: So startet der Ortsverband Kraichgau (A22) ab dem 25. September sein Angebot „Elektronikbasteln für Jugendliche“ (ab 12 Jahren). Hierbei lernen die Jugendlichen kinderleicht die Grundbegriffe der Elektronik sowie den Umgang mit dem Lötkolben und steigern so ihr Wissen für die späteren Anforderungen in Schule und Beruf. Informationen und Anmeldeformular gibt es unter: info@a22-kraichgau.de.



Amateurfunk vor 60 Jahren



Ein Hobby, das verbindet!



Jugendausbildung wird groß geschrieben

AWO-Elternschule Kraichtal

Aktuelles Programm

Das neue Programm der AWO-Elternschule ist erschienen und liegt in den Bürgerbüros, Kindergärten und Geschäften in Kraichtal aus. Infos und Anmeldung sind ab sofort bei den regionalen Kontaktadressen unter Tel. 07250/7392 und Tel. 07258/5624 oder bei der AWO-Geschäftsstelle in Bruchsal, Tel. 07251/7130-17

,möglich. In Kraichtal finden im 2. Semester nachfolgende Veranstaltungen statt: "Kinder gut ins Leben geleiten" Leitung: Hilde Panatschek und Sabine Kessler
Termin: 4 Termine zu je 1,5 Std., immer Mittwoch, ab dem 6. Oktober, 10 Uhr
Gebühr: 40 EUR oder die Gutscheine des Landes BW, Programm "Stärke" Ort:

Kraichtal-Münzesheim, Netzwerkhaus, Unterdorfstr. 55
Zeit der Ruhe und der Kraft (Entspannungs- und Wohlfühlabend) Leitung: Sylvia Hoyer
Termin: Montag, 25. Oktober, 19 Uhr, Gebühr: 6 EUR
Ort: Kraichtal-Münzesheim, Martinskindergarten, Mönchsweg 11

Erste Hilfe bei Säuglingen und Kleinkinder-Notfällen
Leitung: ASB OV Bruchsal
Termin: Montag, 15. und 22. November, 18.30 - 22.00 Uhr
Gebühr: 30 EUR
Ort: Kraichtal-Unteröwisheim, AWO-Seniorenwohnanlage, Herrenstr.12

Deutscher Amateur Radio Club

Funkamateure feiern 60. Jubiläum ihres Bundesverbandes

Seit über 100 Jahren verbindet der Amateurfunk weltweit die Menschen. In diesem Jahr blickt der Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC) e. V., mit seinen rund 43.000 Mitgliedern, auf 60 Jahre Verbandsbestehen zurück. Weltweit zählt die Gemeinschaft der Funkamateure 2,5 Millionen Menschen, die von diesem vielfältigen und komplexen Hobby begeistert sind. Von den Anfängen bis heute hat sich die Technik stetig weiterentwickelt – Funkamateure waren daran beteiligt.

Der Funkdienst mit persönlichen Perspektiven - das Hobby, das in einzigartiger Weise Technik und Kommunikation auch mit Sport kombiniert: Amateurfunk bietet für Jung und Alt gleichermaßen vielschichtige Anreize. Selbst in Zeiten von Internet und Mobiltelefon hat der Amateurfunk nichts von seiner Faszination verloren, im Gegenteil, viele dieser neuen Techniken lassen sich mit dem Hobby verbinden und sind aus einigen Bereichen nicht mehr wegzudenken. In den vergangenen Jahren haben sich auch digitale Betriebsarten in die Bereiche Sprechfunk, Telegrafie und Amateurfunkpeilen eingereicht und wurden miteinander verknüpft.

Funkamateure konnten in der Vergangenheit immer wieder beweisen, dass Amateurfunk auch noch funktioniert, wenn Naturkatastrophen oder Großschadenslagen die kommerziellen Nachrichtenverbindungen lahmgelegt oder eingeschränkt haben. Seit mehr als 100 Jahren leistet der Amateurfunk wichtige Arbeit im Bereich der Krisenkommunikation. Funkamateure unterstützen mit ihrem Wissen, ihren Amateurfunkanlagen und ihrem Engagement nicht nur die Kommunikation der Hilfsorganisationen untereinander und zu den Opfern, sondern leisten auch praktische Nachbarschaftshilfe im Notfall. Als jüngste Beispiele kann hier der Einsatz von Funkamateuren bei der Überschwemmung in Pakistan oder auch die Funkhilfe beim Erdbeben in Haiti genannt werden. Dabei geht es hauptsächlich darum, im Bedarfsfall die Kommunikation in das Krisengebiet aufrecht zu halten.

Als größter Zusammenschluss deutscher Funkamateure und als drittgrößte Amateurfunkvereinigung weltweit vertritt der DARC e. V. seit 60 Jahren die Interessen der Funkamateure. Die Aus- und Weiterbildung wird dabei groß geschrieben: So startet der Ortsverband Kraichgau (A22) ab dem 25. September sein Angebot „Elektronikbasteln für Jugendliche“ (ab 12 Jahren). Hierbei lernen die Jugendlichen kinderleicht die Grundbegriffe der Elektronik sowie den Umgang mit dem Lötkolben und steigern so ihr Wissen für die späteren Anforderungen in Schule und Beruf. Die Plätze sind begrenzt. Informationen und Anmeldeformular gibt es unter: info@a22-kraichgau.de